



NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe München-Ost



Blick vom Sonntagshorn auf die Loferer Steinberge

Ostler Rundschau

Ausgabe 361, August bis Oktober 2023

100 Jahre NaturFreunde München Ost 50 Jahre Münchner Haus



Nachdem uns Corona letztes Jahr das Feiern noch verdorben hat, konnten wir unsere zwei Jubiläen dieses Jahr nachholen. Dafür trafen wir uns am 6. Mai 2023 mit über 90 Mitgliedern in Aschheim im Saal der Gaststätte Tassilo, um gemeinsam zu feiern und die Zeit zu nutzen, endlich mal wieder nach Herzenslust Neuigkeiten auszutauschen. Besonders erfreulich war, dass Mitglieder aller Altersgruppen vertreten waren.



Robert Denk (in seinem Show-Outfit , der geblühten Weste) moderierte mit viel Engagement und führte uns souverän durch den Abend.



Unser Vorstand *Andi Witzl* blickte in seiner Rede auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurück. Von der Gründung unserer Ortsgruppe 1922, über die Jahre auf dem Maroldhof und der Klingleralm, bis hin zum Bau des Münchner Hauses, was nur durch den Einsatz der vielen freiwilligen Helfer der Ortsgruppe in 16.312 Arbeitsstunden ermöglicht werden konnte.



Als Ehrengast durften wir *Markus Rinderspacher* (SPD) MdL begrüßen, der in seiner Rede einen interessanten geschichtlichen Abriss der Naturfreunde über die Gründung der Naturfreunde Deutschlands, das Verbot und die Enteignung während des 2. Weltkriegs und die Neugründung danach, vortrug. Dabei wies er natürlich auch auf die Wurzeln der Naturfreunde mit den Sozialdemokraten hin. Zum Abschluss seiner Rede gab er bekannt. Dass er sich umgehend als Mitglied bei den Ostlern anmelden wird, was er auch getan hat.



Auch der Bezirksvorstand der Naturfreunde München *Rainer Hörgl* und der stellvertretende Landesvorsitzende *Robert Denk* (jetzt in dunkler Weste) überbrachten Grüße und Glückwünsche zu unserem Jubiläum.

In den Pausen der Redner wurden die einzelnen Gänge des hervorragenden Menüs serviert.

Im Hintergrund lief die Vereinsgeschichte als Diashow und erinnerte so manchen an längst vergessene Momente.





Für die musikalische Begleitung und Unterhaltung sorgte die „Lets-Dance-Party-Band“, die nach dem offiziellen Teil verstärkt in Aktion trat und mit ihrer flotten Musik die Tanzwütigen auf die Tanzfläche holte.



© 2023 Fotos: Christian Aron

Insgesamt war das eine ganz tolle Feier und wir freuen uns schon auf die Fortsetzung am 7. Oktober auf unserem Münchner Haus.



Am 27.07.2023 ist unser Freund

Peter Schulz

mit 63 Jahren nach schwerer Krankheit viel zu früh von uns gegangen.

Als begeisterter Skifahrer ist Peter über die Familie Giritzer 1995 mit Barbara, Sebastian und Alexander bei uns Ostlern Mitglied geworden.

Kaum im Verein engagierte er sich als Jourdienstler und 2001 wurde er zum Winterhüttenwart gewählt. Dieses Amt führte er bis zum Ende der Wintersaison 2018/2019 aus.

Zugleich trat Peter ab 2007 das Amt des stellvertretenden Vorstandes an, dass er bis zuletzt inne hatte.

Er unterstützte uns daneben gemeinsam mit Barbara bei vielen Arbeitstouren, Veranstaltungen und Arbeiten rund ums Haus. Dabei hatte er das Vereinsleben ganz allgemein immer im Blick. Die Kochkunst der beiden war legendär.

Er kümmerte sich um die Mitgliederverwaltung und war immer für jeden ansprechbar. Ein Glücksfall für den Verein.

Er konnte auch unangenehme Dinge sehr diplomatisch, aber bestimmt an den Mann bringen.

Sein IT-Fachwissen hat die Organisation des Vereins und unserer Zeitung voran gebracht.

Zusammen mit seinen Arbeitskollegen von der Münchner Stadtverwaltung hat er gute Laune und entsprechenden Umsatz für unser Haus in Alpbach garantiert.

Er war offen, gesellig, klug und sportlich.

Die langen Hüttenabende mit Babsi und ihm werden uns unvergessen bleiben.

Unser Freund Peter hinterlässt eine riesengroße Lücke.

Wir wünschen Barbara, Sebastian und Alexander mit Familie viel Kraft für die nächste Zeit

Die NaturFreunde München Ost wünschen ein letztes Berg frei



Sylke Zollner

Die Beerdigung findet am 03. August um 13:30 Uhr in der Kirche Maria-Himmelfahrt in München-Allach (Höcherstr. 14) statt.

Die Beisetzung folgt um 15:00 Uhr auf dem Parkfriedhof Untermenzing in der Mühlangerstr. 4.

Erste Hilfe am Familienabend im September

Liebe Ostler,

wir wollten, wie an der Jahreshauptversammlung diskutiert und schließlich vereinbart, wieder **die Familienabende auch mit Themen und Referenten beleben**.

So kann auch ich anbieten, wieder einmal den Familienabend zu bereichern und im **am Do., den 07.09.2023** über Erste Hilfe Themen referieren. Da es seit Jahren hierzu keine Veranstaltung mehr im Verein gab, wollte ich **zunächst mal die Basics der Ersten Hilfe mit Euch besprechen**. Das wird wohl 'ne dreiviertel Stunde dauern. Wenn darüber hinaus noch weiteres Interesse besteht, entweder an diesem Abend oder natürlich auch an einem anderen Abend, kann ich mit ausgewählten, konkreten Fallbeispielen weitere Themen mit Euch in Gruppenarbeit erarbeiten.

Damit ich Eure Interessenlage einordnen kann, **bitte ich Euch alle, mir diese Fragen zu beantworten** und per Mail zu senden.

- Ja, ich habe Interessen an den Basics und will auch zum Familienabend kommen /
- Ja, ich habe Interesse an den Basics, kann aber leider an diesem Abend nicht kommen
-
- Ich habe Interesse an weiteren Themen am gleichen Abend
(==>> Themenvorschläge / -Wünsche bitte auch angeben)
- Ich habe Interesse an weiteren Themen, aber an einem anderen (zweiten) Abend
(==>>Themenvorschläge / -Wünsche bitte auch angeben)
-
- Nein, das Thema Basics / die konkreten Fallbeispiele interessieren mich eher weniger und werde nicht kommen
-
- Folgende andere Themen (unabhängig von Erster Hilfe) wünsche ich mir für die Familienabende zu referieren oder bearbeiten
(==>>Themenvorschläge / -Wünsche bitte angeben)

Ich habe - wie Ihr alle wisst, die Initiative im Januar ergriffen und jetzt ist es an der Zeit, weitere Schritte für eine Belebung des Vereinslebens und der Familienabende zu gehen.

Bitte zeigt mir, was Euch interessiert und womit wir die Familienabende beleben können. und wie schon einmal im Januar: **Bitte, bitte gebt mir unbedingt Antwort auf meine Fragen an Robert.Denk@NaturFreunde-Bayern.de**

Gerne könnt Ihr mich auch anrufen unter der bekannten Nr. 08137 / 9134.



Berg Frei
Euer Robert

Frühjahrswanderung am 30. April 2023

Die Wandersaison 2023 ist eröffnet!

Kurz vor 11 Uhr trafen 9 Ostler am Parkplatz bei Hundham im Gemeindebereich von Fischbachau ein.

Das Wetter war kühl, aber trocken - passt schon mal.

Nach kurzer Begrüßung ging es den Nordsteig hinauf zum Schwarzenberg.

Unterwegs gab es einige Informationen zur Waldnutzung - frischer Holzeinschlag entlang des Weges war nicht zu übersehen, Nutzholz lagerte meterhoch an einem Holzplatz.

Im Oberland nimmt der Brennstoff Holz einen breiten Raum ein; direkt neben unserem Parkplatz wurde vor kurzem eine neue Dorfheizung gebaut. Aktuell sind 40 Haushalte an diese

Hackschnitzelheizung mit regionalem Material (bis maximal 25km Entfernung) angeschlossen.

Insgesamt 120 Gebäude, also der ganze Ortsteil Hundham könnten versorgt werden. Das bedeutet 120 Ölheizungen weniger!

Im Wald können nachhaltig Tannen und Buchen gepflanzt werden, um den Anforderungen des Klimawandels gerecht zu werden.

Weiter zur Bergtour - nach einer Stunde erreichte die Gruppe den Gipfel auf ca. 1100m Seehöhe.

Die Sonne blinzelte ein wenig durch die Wolken und ermöglichte uns einen Blick Richtung Simssee, Bad Aibling und dem Mangfallgebirge im Süden. Nach einer längeren Rast ging es

Richtung Leitzachtal nach Elbach zum Wirtshaus Kirchstiegl. Dort wurde Trachtenjahrtag gefeiert mit Blasmusik und Tanz - wir ließen uns im Nebenzimmer das Mittagessen gut schmecken, ratschten und planten mögliche weitere Bergtouren in diesem Jahr.

Danach noch ein kurzer Marsch zu den Autos,

Berg frei *Bernhard und Henriette*



Hüttendach strahlt in neuem Glanz

Die wichtigste Voraussetzung für eine energetische Dachsanierung ist abgeschlossen.

Unser Hüttendach bekam einen neuen Anstrich verpasst.

Dabei wurde sichergestellt, dass das Stahlblech auch die nächsten mindestens 20 Jahre vor Lochfraß geschützt ist.

Eine aufwendige Arbeit!

An zusammengerechnet 15 Arbeitstagen musste die alte, teilweise stark angerostete Farbe abgebeizt und mit Spachteln mühsam abgekratzt werden.

Danach diverse Stellen mit Rostumwandler behandelt, mit dem Hochdruckreiniger vielfach abgespritzt, die gesamte Fläche grundiert und abschließend gestrichen werden, unzählige Meter Falze nicht zu vergessen.

Nachdem diese Arbeiten outdoor stattfanden, gab es allerhand Unbill.

Als da waren:

Schnee, Eis, Regen, zu niedrige Temperaturen zum Streichen, Lärchennadelregen im Föhnsturm, satt Blütenstaub, zu starke Sonnenbestrahlung und und und ...

Aber nun ist alles gut.

Ich bedanke mich bei allen Helfern, besonders bei Armin, Burkhard, Andi und Nella.

Für die nun folgenden Arbeiten wie Dachdämmung, Fenstertausch und Bädersanierung hofft die Vorstandschaft auf eifrige Beteiligung unserer Mitglieder und - diese Veranstaltungen finden allesamt indoor statt, es wird also keine Querschläge der Natur geben,

Berg frei

Bernhard

Neues Hüttenbuch

Unser altes Hüttenbuch fiel auseinander und war bald voll, deswegen hat Bernhard es neu binden lassen und gleich noch ein neues Hüttenbuch in Auftrag gegeben, welches nun bereit liegt, um mit euren Einträgen gefüllt zu werden.

Danke Bernhard für deine Initiative!



Die Redaktion



Heideführung am 10. Juni

12 Mitglieder trafen sich pünktlich am Heidehaus, dem Zugang zum NSG Südliche Fröttmaninger Heide.

Bei prächtigem Sommerwetter begrüßte uns Hans Greßirer, ausgebildeter Natural-Scout-2000 sowie Bienen und Wespenbeauftragter beim Bund Naturschutz.

Hans ist ein erfahrener und sprachgewandter Führer, der zusammen mit Kurt, Umweltreferent im Bezirk München alle unsere Fragen zur vollsten Zufriedenheit beantworten konnte.



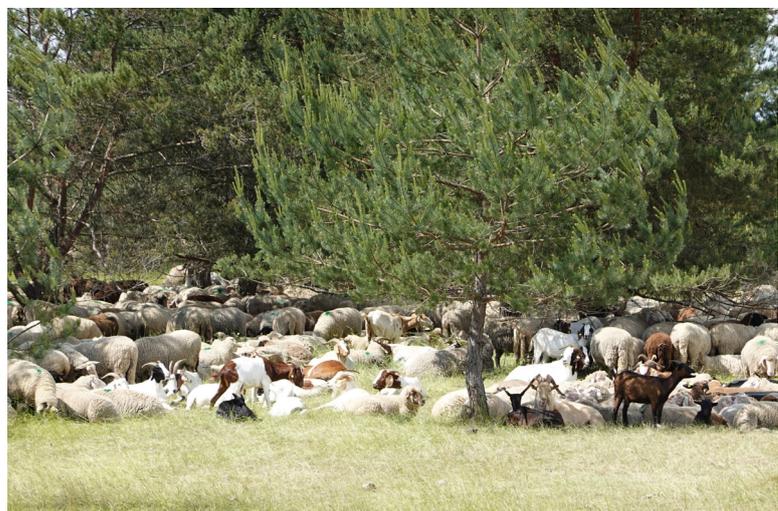
In der Umweltbildungszone mit Tümpeln, ursprünglichen Kiefernwäldern und ausgedehnten Heideflächen mit sehr kargen Böden erkundeten wir Tiere und Pflanzen in diesem herrlichen Bereich unserer Heimat.

Wiesensalbei und Natterkopf sind uns nun bekannt, auch die Bedeutung der Vegetation für die Tierwelt.

Alles spielt in der Natur zusammen. Schmetterlinge, Libellen, Wildbienen begleiteten uns.

Am "Wall", einem von der Armee vor Jahren aufgeschütteten Hügel öffnete sich der Blick in die Schutzzone.

Eine große Herde Schafe und Ziegen rastete direkt vor unseren Augen. Ihre Aufgabe ist es, die Heide in der ursprünglichen Form zu erhalten und keimende Bäume kurz zu halten. In der Zone für das "Heideerleben" lauschten wir den Feldlerchen; Kaulquappen in Teichen sowie Behausungen für Wildbienen wurden anschaulich erklärt.





Durch die Nähe zur Wohnbebauung und dem zunehmenden Freizeitbedarf der Münchner Bevölkerung ergeben sich viele Probleme. Gebietsbetreuer von Naturschutzorganisationen sind das ganze Jahr dabei, die Spaziergänger und speziell Hundehalter aufzuklären. Der Egoismus unserer Mitmenschen kennt kaum Grenzen.

Auch wir als Naturfreunde sollten uns bewußt sein, Pflanzen und Tieren den nötigen Raum zu lassen und umweltverträglich zu leben. Dabei müssen wir unsere Kinder und Enkel mitnehmen, um ihnen das Bewusstsein für eine lebenswerte Zukunft zu übertragen.

Nach ca. 14000 Schritten gönnten wir uns alle zum Abschluss der Tour im Biergarten des "Fellini" am Kieferngarten noch eine ausgiebige Rast bei Salaten, Pizzen und Eis. Diverse Getränke waren natürlich auch vonnöten

Es wurde das neu gewonnene Wissen ausgetauscht und alle waren sich einig, dem Hans für den tollen Nachmittag zu danken.

Berg und hier - Heide frei

Bernhard



Sommerfest der Bezirksjugend am Bootshaus 24. Juni

Leider war das Wetter regnerisch und erst am Nachmittag lies der Niederschlag nach. So waren nur zwei Ostler anwesend. Immerhin konnten wir uns an dem reichhaltigen Kuchenbuffet laben und auch der frisch gegrillte Steckerlfisch war hervorragend.

Das Kajakfahren und die große Hüpfburg haben wir uns lieber verkniffen.

Am Abend zogen wir weiter zum großen Sonnenwendfeuer am Truderinger Festplatz, wo noch Elena und Jochen zu uns stießen. Hier ließen wir den schönen Abend noch ausklingen.

Berg Frei

Burkhard und Andi



Benefizkonzert am 09. Juli mit Roland Hefter

Sechs Ostlerinnen und Ostler trafen sich am sommerlichen Sonntag um dem Konzert von Roland Hefter, Stadtrat und Naturfreund, beizuwohnen. Mit Witz und lustigen wie auch nachdenklichen Liedern in bayerischer Mundart und einer Brotzeit im Bootshausbiergarten ist der Nachmittag kurzweilig vergangen. Der Erlös/Spenden kommt dem Bootshausgelände (Spielplatz usw. zugute).

Elena und Jochen haben noch einen Shuttleservice nach Hause angeboten. Herzlichen Dank dafür.

Berg Frei Andi Witzl



Noch ein Jubilar

Am 01. Juli feierte die Ortsgruppe Brecherspitze/München-Giesing ihr 100jähriges Vereinsjubiläum.

Ich als Vorstand durfte von München-Ost hierbei die Besten Glückwünsche überbringen. Gefeierte wurde bei bestem Wetter auf dem Gelände vom Bootshaus des Bezirks München. Nach der Begrüßungsansprache von Vorstand Bernard Grau gab es Kaffee und Kuchen, und gegen Abend heizte der Grillmeister die Kohlen an. Auch Getränke gab es reichlich zur Auswahl. So ist der Nachmittag bei fröhlichem Beisammensein und netten Gesprächen schnell vergangen.

Berg Frei
Andi Witzl



Frühjahrs-Arbeitstour



Die Frühjahrs-Arbeitstour fand vom 14.-18.06.2023 statt. Dieses mal waren wir 34 Teilnehmer! Das war super - Vorstand und Hüttenwarte bedanken sich für dieses Mitarbeiten und Miteinander im Verein! So konnten wir viele Arbeiten erledigen. Auch die sehr gute Verpflegung - Henny und Bernhard sei gedankt und ebenso den 8 Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern - hat die Arbeitskraft gefördert, so dass das Münchner Haus wieder glänzt und alle Getränke- und Holzvorräte aufgefüllt sind.

Doch erst mal der Reihe nach. Die Maibaumbaum haben die Arbeitstour eingeläutet. Unter anderem haben sie den Materiallift aufgebaut und alles Leergut nach oben gebracht. Das war äußerst hilfreich. Denn der Bierfahrer kam dieses Jahr recht früh am Freitagmorgen, noch bevor die Verstärkung aus München eintreffen konnte. So konnte der Bierfahrer das viele Leergut einsammeln. Denn über den Winter waren die Biervorräte erfolgreich vertilgt worden, zumindest was das Märzen anbelangt. Auch alle anderen Getränke wurden gut angenommen. Als dann die ersten Arbeitstour-Teilnehmer am Freitagmorgen eintrafen, konnten die Maibaumbaum die weitere Arbeit übergeben und die Rückfahrt antreten. Beim traditionellen Weißwurstessen haben wir dann eine Dunkles-Weißbier-Probe unternommen. Denn das Edelweiß-Dunkel wird ja in 18-er Kästen geliefert, was das Zählen bekanntlich erschwert. Daher hat der Vorstand probenhalber ein paar Kästen vom Weihenstephaner Dunklen Weißbier eingekauft, das im üblichen 20-er Kasten geliefert wird. Beim Weißbier-Test hat dann das Edelweiß etwas besser abgeschnitten. Vielleicht deshalb, weil es schon eine paar Monate auf der Hütte in der Berg- und Hüttenluft gelagert und veredelt war? Wir brauchen jedenfalls noch mehr Tests, um Klarheit zu bekommen. Wir hoffen auf einige Mit-Tester :-)



Da wir dieses mal so viele Hände, Arme, Beine und Köpfe waren, konnten wir auch sehr viel Holz vorbereiten. Nicht nur die neue Holzlieferung haben wir verarbeitet, (diesmal in Handarbeit, da der Holzspalter kaputt gegangen ist) wobei sich unsere Jugend hier besonders verdient gemacht hat, sondern auch umgefallene Baumstämme in mühevoller Arbeit zerkleinert und zum Haus geschleppt. Jetzt haben wir wieder echt viel Holz vor der Hüttn.



Zugleich haben wir den "Rasen" gemäht und Unkraut gejätet. Auch im Hausinneren sind wir super vorangekommen. Alle Regale sind nun abgestaubt, alle Vorhänge haben wir mitgenommen zum Reinigen. Auch die Zimmer wurden mit einem Frühjahrsputz behandelt und alle Bettwäsche gewechselt. Also: das Haus glänzt nicht nur von außen, sondern auch von innen!



Um die Arbeitskraft hochzuhalten, haben Henny und Bernhard am Samstagmittag ein ungarisches Gulasch mit Semmelknödeln auf dem Ofen gezaubert, mit Salatbegleitung.

Ein weiteres Zusammenkommen hatten wir dann am Samstagnachmittag um circa 15:30 Uhr. Die vom Weiterarbeiten hungrigen Mäuler wurden dann mit Kaffee und 8 Kuchen versorgt, die allesamt sehr lecker waren.



Die Hüttenwarte sagen allen Beteiligten herzlichen Dank!

Wir laden alle Vereinsmitglieder ein, bei einem Besuch des Münchner Hauses die Schönheit und den Erfolg der Arbeitstour zu bestätigen:

im Sommer:

sommer.naturfreunde@gmx.de

im Winter: winter.naturfreunde@gmx.de

Berg Frei, die Hüttenwarte *Irina und Jochen*



Wendelsteintour am Sonntag,
25. Juni 2023
Durchführung:
Vogelschutzbund Miesbach

Flora, Fauna und Vogelwelt am Wendelstein

Treffpunkt war um 9 Uhr am
Parkplatz der Wendelsteinseilbahn
in Osterhofen.

Problemstellung: Sixtus
Alpentriathlon - ab 8 Uhr war die
Alpenstraße nach Bayrischzell
gesperrt.

Also über den Schleichweg
Krugalm nach Gaitau, schneller
Marsch 1,5km zur Gondel, gerade noch die sich bereits in der Gondel befindliche Gruppe zu
erreichen - geschafft!

Oben angekommen - ein unglaublicher Rundblick.

Durch seine exponierte Lage hat man einen unverbauten Blick vom Großglockner über den
Großvenediger zum Olperer, Stubai und Ötztalergletscher bis zur Zugspitze, bei allerbesten
Fernsicht. Wie sonst eigentlich nur im Herbst - Glück gehabt.

Ein Rudel mit 10 Gemen lag faul unter der "schönen Aussicht" gleich neben dem Kircherl.
Die Vogelwelt war ziemlich unsichtbar an diesem Vormittag. Die Adler vom Seeberg und der
Rotwand machten Pause. Alpenkrähen, ja schon. Kennt man bereits.

Nach der Vorstellung der Mitläufer dann hoch Richtung Gipfel über den Geologiepfad.

Nach gefühlt allen 10 Metern eine neue Bergblume entdeckt.

Deutscher Name, lateinischer Name.

Ca. jede 10. von mindestens 80 verschiedenen Blumen eine "Sensation".

Der Referent, ein Diplombiologe samt Spezl - beide konnten begeistern.

Aurikel, zahlreiche Enziane, Leberblümchen, Mehlprimel,
Frauenshuh und noch einige tolle Orchideen,
Alpensüßklee, Wundklee, Alpenbraunelle, lebend geborener
Knöterich, Leinkraut, das fleischfressende
Alpenfettkraut - um nur einige zu nennen. Ach ja - unser
Favorit: das geköpft geschnäbelte Läusekraut.



Schon toll, mit offenen Augen auf einen Berg zu gehen.

Nach einer gemütlichen Brotzeit dann Servus und zu Fuß zurück ins Tal, immerhin.

Naturfreunde sind ja nicht lauffaul.

Eine gemütliche Brotzeit in Kogl musste natürlich auch noch sein, nichts übertreiben,

Berg frei

Bernhard



Bericht über ein Wochenende mit CIPRA

Ich wurde vor einigen Monaten von einem Naturfreundemitglied angerufen, ob ich Lust hätte, das Amt als Vertreterin von Bayern bei CIPRA zu übernehmen. Da ich zu diesem Zeitpunkt nicht wusste, was CIPRA war, fing ich an, mich zu erkundigen und fand heraus, dass CIPRA eine internationale Alpenschutzkommission ist, eine nichtstaatliche Dachorganisation, welche aus verschiedenen Vereinen (wie die *Naturfreunde* oder der *BUND Naturschutz*) besteht und für deren Vernetzung sowie den gemeinsamen Schutz der Umwelt im Alpenraum steht. Ich wurde vorgeschlagen, die Rolle der Vertreterin des *Jungen Forums*, was sozusagen die Jugend von CIPRA darstellt, in Bayern, zu übernehmen. Ich war mir zunächst unsicher, da ich diese Organisation nicht kannte und wenig Zeit zur Verfügung hatte. Doch der internationale Alpenschutz klang für mich interessant und ich beschloss, mir das Ganze einmal bei der großen Jahresaktion, einem von CIPRA-Deutschland organisierten Wochenende, welches jedes Jahr zu einem bestimmten Thema stattfindet, anzusehen. Dieses Jahr ging es um das Thema Wasser.

Also fuhr ich am 7.7. mit einer Freundin nach Weilheim, unserem ersten Treffpunkt. Leider mussten wir dorthin mit dem Auto fahren, da der Zug ausgefallen ist, aber immerhin kamen wir noch pünktlich in Weilheim an. Dort stellten sich erstmal die 12 weiteren Teilnehmer sowie die Organisatorin Henriette Adolf vor. Danach gingen wir zusammen zu dem weilheim'schen Sitz vom WWF. Die Wasserexpertin Sigrun Lange gab uns dort einen Einblick in die Wasserpolitik in Bayern und stellte uns das Projekt „Alpine Flusslandschaften“ vor, ein vom WWF organisiertes Projekt, bei dem sich für den Schutz der letzten Wildflüsse, beispielsweise der Isar, eingesetzt wird.

Anschließend fuhren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Farchant, Garmisch, in unsere Jugendherberge und ließen den Tag mit einem gemeinsamen Picknick ausklingen.

Am nächsten Tag mussten wir früh aufstehen, da uns eine Führung durch das Friedergries bevorstand. So ging es mit dem Zug nach Griesen, wo uns Margret Hütt vom BUND Naturschutz einen Einblick in die faszinierende Landschaft eines Gries, welches das Schwemmgebiet eines Flusses ist, gab. Nach dieser Exkursion kamen wir am Abend wieder müde, aber zufrieden und mit viel neuem Wissen über das Verhalten von natürlichen Alpenflüssen und deren Landschaften, in unserer Jugendherberge an.

An dem letzten Tag der Aktion fuhren wir nach Kochel am See, redeten über Wasserkraftwerke in Bayern und nahmen eine Führung im Walchenseekraftwerk. Anschließend machten wir eine Badepause im Kochelsee und teilten uns nach dem Resümee, wie uns das Wochenende gefallen hat und was wir uns beim nächsten Mal mehr wünschen würden, auf, um mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wieder nach Hause zu gelangen.

Insgesamt war es ein sehr informatives, interessantes Wochenende und vielleicht werden bei der nächsten Aktion noch weitere Naturfreundemitglieder dabei sein (; *Sophie Huber*



Ankündigungen:

Galtenberggrunde

wir werden am Sonntag, den 6. August um ca. 05.00 Uhr auf dem Münchner Haus aufbrechen.
Für die kurze Nacht vom Sa auf So sind noch genügend Betten frei ...
Reine Gehzeit 9 Stunden, mit Pausen eine ca. 10 1/2 Stunden Tour
ca. 2000 hm sind zu bewältigen



Wanderung rund um den Taubenberg

am Sonntag, den 12. November 2023, 14.00 Uhr
geplant ist eine 2 Stunden-Wanderung mit "Abkürzungsmöglichkeit" für ältere Mitglieder.
Ein Mitarbeiter vom Forstamt Gotzing führt uns zum Gasthof Taubenberg, über den Gipfel
nach Nüchternbrunn und zurück zum Maroldhof mit Zugang zum unseren früheren Zuhause.
Wie vielleicht die jüngeren Ostler aus Erzählungen wissen, hat unsere Ortsgruppe dieses
Gebäude von 1953 bis in die siebziger Jahre gepachtet und zu einem Jugendheim ausgebaut.
Die wirtschaftliche Grundlage für den Bau unseres Münchner Hauses in Alpbach wurde
hier gelegt. Viele Erinnerungen von früher können dann aufgefrischt werden.

Familienwochenende

vom 13. bis 15. Oktober 2023 auf dem Münchner Haus
Unsere Hütte ist für die nächste Ostler-Generation reserviert.
Henni und ich würden uns sehr freuen, wenn zahlreiche junge Eltern mit ihrem
Nachwuchs die Gelegenheit nutzen, sich mit anderen Familien zu vernetzen.
Für Verpflegung wird gesorgt, alles andere sollte die "jungen Mamas und Papas" bitte selbst
organisieren.

Anmeldungen und wenn Fragen auftauchen - 0171/7148828 oder Huberbkm@t-online.de

Die besonderen Geburtstage im Juli bis September 2023

am 16.08. feiert *Monika Zettl* ihren 50. Geburtstag
am 25.08. feiert *Ursula Jung* ihren 65. Geburtstag
am 04.09. feiert *Anna Witzl* ihren 85. Geburtstag
am 14.09. feiert *Lorenz Helmrich* seinen 80. Geburtstag
am 23.09. feiert *Wolfgang Witzl* seinen 60. Geburtstag

***Wir wünschen Euch und allen anderen Geburtstagskindern
viel Glück und Gesundheit***



Termine: Ortsgruppe München – Ost

August

03. August

Familienabend

06. August

Galtenbergrunde mit Bernhard und Henni (siehe Seite 16)

September

07. September

Familienabend „Erste Hilfe“ mit Robert (siehe Seite 5)

23. September

Herbstarbeitstour

Oktober

05. Oktober

Familienabend

07. Oktober

50 Jahre Münchner Haus (Einladung folgt gesondert)

Die Vereinsabende finden, wie immer, in unserem Vereinslokal Pallas Athene um 19.00 Uhr statt

Zum Vormerken:

Wanderung rund um den Taubenberg 12.11.2023 14.00 Uhr (s. Seite 16)

Weihnachtsfeier 03.12.2023 15.00 Uhr

Pallas Athene

Familienabend 07.12.2023 Vortrag von Tim King

„Betreuung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung – Vorsorge für den Fall des Falles“.



Herausgeber der „Ostler-Rundschau“

Sylke Zollner • Iltisstr. 14 • 81827 München • E-Mail: sylke.zollner@gmx.de

Ostler-Rundschau: <http://www.naturfreunde-muenchen-ost.de/> Kennwort: Heini.

Die Zeitung erscheint 4mal im Jahr:

Ausgabe:	Februar	Mai	August	November
Redaktionsschluss:	15. Januar	15. April.	15. Juli	15. Oktober